

1540 [Juni 22.] "Zehen taussent Rittertag" A
 AUSZUG¹ AUS DEM TAGSATZUNGSABSCHIED [DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN]²
 Gehört zu AH 5/62; Chronik Altstätten 124 1

"Also demnach Caspar Ruckh [Rugg] und Joachim Göldli von Zürich vorgenamseter
 Frauw Emerita von Rappenstein³ Sohne [richtig: Neffen] obgemelte Friemesserin
 Pfrund [in der Kirche von Altstätten] ... [im] Jar ... [1540] widerumb an-
 sprechen wellen, ist solche dem Gottshaus [St. Gallen, als Kollator,] zuer-
 kant worden luth Abscheidts, dessen anfang[:]

Wir von Stetten und Landen der acht [im Rheintal reg.] Orthen etc. habend ...
 erkhendt ..., das der obgemelte ... herr von St. Gallen [Diethelm Blarer von
 Wartensee] der Lychung gemelter Pfrund und friemesseri zu Altstetten genzlich
 bleiben solle und dieselb ietzt und hernach so oft sie ledig wirdt verlichen
 wem syn Gnad welle, ohne intrag und widerred der obgenanten Frauw Susanna von
 Rappenstein⁴ und Menigklichs von Jrentwegen. Vermeine aber der vilgemelt Cas-
 par Ruckh oder sein Schwager das die obgenant Frauw Emerita an solcher Pfrund
 und Libung mer hinweggeben, dan sie gwalt ghebt, als dan welend wir Jren Jr
 recht gegen derselben Frauw Emerita erben vorbehalten haben.

Diser unser rechtlicher erkandtnus begert genanter anwalt unsers gnedigen her-
 ren von St. Gallen eines brieffs, den wir Jme, des zu warem Urkhundt mit dess
 ... Landtvogts zu Baden Jm Ergöw Josten von Meggen von Lucern anhangendem
 insigel, im Namen unser aller besiglet geben uff ...".

1) Trägt als Beweisstück die Nr. 32; vgl. AH 2/79, Anm. 8.

2) In den gedruckten EA wird davon nichts erwähnt.

3) Emerita von Rappenstein war mit Georg Göldlin verheiratet.

4) Susanna war die Schwester von Emerita und ev. die Schwiegermutter resp.
 Mutter der obgenannten Kaspar Rugg resp. Joachim Göldlin. 2

Kopie - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 155

[1437]¹ September 9.

"ERSTE DOTATION² SELBIGER KIRCHEN [BALGACH] WELCHE DER MUETER
 [KIRCHE] ZU MARBACH ONE NACHTEIL BESCHECHEN IST, UND DAS
 [ALS KOLLATOR] EIN ABBT ZU ST. GALLEN [EGLOLF BLARER VON
 WARTENSEE-GYRSBERG] DIESELBIGE BESEZEN SOLLE"

Gehört zu AH 5/62; Nüschele/Gotteshäuser I/2 114

"Dero Anfang und Substanz ist ..." s. UB Sankt Gallen V Nr. 4011 Zeile 1-2
 und 19-26